



Der Psalm vom guten Hirt und Wirt



Geistlicher Weg durch die Fastenzeit

wöchentliche Begleitbriefe
per Post oder E-Mail

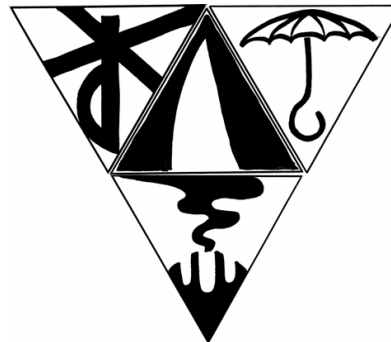
Spirituelle Abende

Mo, 05. März 2012, 19 Uhr

Mi, 04. April 2012, 19 Uhr

Ulm, Nikolauskapelle – Steinhaus

Die 20 Dreiecke von DREIECKZWANZIG haben alle zwei Bedeutungen, je nachdem ob sie auf der Spitze stehen wie ein Keil, oder ob sie einem Berg gleich ihre Spitze nach oben recken. Durch freies Aneinanderfügen entstehen persönliche Meditationsbilder. Die Bedeutungsvielfalt erschließt sich am Beispielbild auf der Titelseite, das hier hinten einfach auf den Kopf gestellt wird. Aus dem Hirtenstab im Acker wird ein Schirm, Symbol für Schutz. Die dunkle Schlucht wandelt sich zum Zelt. Das Zeichen für Christus (PX) wird zum Wegweiser im freien Feld. Und der Weg zu einem Tempel mit drei Toren wird plötzlich als Rauch wahrgenommen, der aus einem Weihrauchfass emporsteigt - und das Zelt mit dem Duft von Anbetung und Verehrung erfüllt.



Kleine Geschichte der „Kreativen Katechese“:
2003 Bibelzollstock
2005 Dreh-Bet-Scheibe
2006 Fahrplan zur Gelassenheit
2008 Wortmaschine
2010 Ulmer Passionsspiel

Informationen und Anmeldung

Bitte melden Sie sich spätestens am Vormittag des jeweiligen Abends an bei:
Kath. Dekanat Ehingen-Ulm, Olgastr. 137,
89073 Ulm, Tel. : 0731/92060-10, Fax -15
E-Mail: dekanat.eu@drs.de
Wir vermitteln Fahrgemeinschaften.
Das Angebot ist kostenlos. Spenden erbeten.

DREIECKZWANZIG – Geistlicher Weg durch die Fastenzeit
im Jahresschwerpunkt 2012 „Psalmgebet und Glockenklang“
der Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm



Kath. Dekanat Ehingen-Ulm
Geschäftsstelle
Olgastr. 137
89073 Ulm

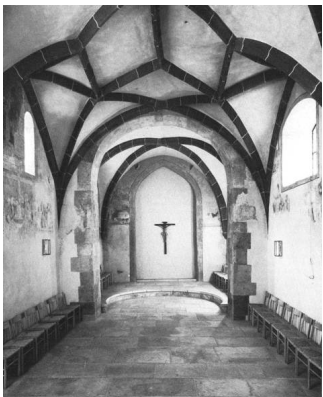
Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Wochen der Fastenzeit lade ich Sie zu einem geistlichen Weg ein. Wir werden den berühmtesten Psalm, den 23sten, mit Hilfe von 20 Symboldreiecken abschreiten. Sie treten in bunten Farben und mit viel Goldglanz an uns heran – verpackt in einem praktischen Hirtentäschel. DREIECKZWANZIG heißt diese neueste Produktentwicklung im Dekanatsprojekt „Kreative Katechese“.

Jesus ist der gute Hirt und er ist der Wirt, der uns einen Ruheplatz bereitet, den Tisch deckt und uns reichlich den Becher füllt. Der Philosoph Immanuel Kant sagte einmal, dass ihn, der so viele Bücher gelesen habe, kein Wort so bewegt habe, wie das aus Psalm 23: „Denn du bist bei mir“. Dieses Wort wird uns begleiten.

Der Psalm 23 ist in der geistlichen Tradition das Gebet zur Taufe und zum Begräbnis. Er begleitet uns durchs ganze Leben, vom Anfang bis zum irdischen Ende. Und so ist es gut, den bekannten Worten entlang den Weg Jesu durch die österliche Bußzeit mitzugehen, durch die Todesschattenschlucht bis zum Fest der Auferstehung.

Ihr Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent



Die Nikolauskapelle wird zusammen mit dem Steinhaus 1222 erstmals urkundlich erwähnt. Der Komplex ist das älteste Gebäude Ulms. Nähe Haltestelle „Haus der Begegnung“ der Buslinie 5 oder Haltestelle „Hafengasse“ der Linie 4. Mit dem Auto: „Parkhaus am Rathaus“.

Mo, 05. März 2012, 19 Uhr, Nikolauskapelle - Steinhaus, Neue Str. 102, 89073 Ulm

Beginn des geistlichen Weges:

„Die Seele mir er bringt zurück“

Symbole schließen uns auf für Gott. Sie bringen uns in unsere eigene Mitte. Symbole sind Schlüssel zur Gelassenheit. Beim spielerischen Zusammenfügen können wir innehalten, die Gedanken fliegen lassen und aufatmen. Martin Buber übersetzt den Vers „Er stillt mein Verlangen“ genauer: „Die Seele mir er bringt zurück.“ Ein verinnerlichtes Symbol hilft mehr als hundert Gelassenheitstipps. *Alle, die den Weg mitgehen, erhalten DREIECKZWANZIG an diesem Abend kostenlos mit nach Hause.*

Die Wochen der Fastenzeit hindurch

Wöchentliche Begleitbriefe:

„Denn du bist bei mir“

Wie ist Jesus bei mir? Wie erlebe ich ihn? Als Hirt und als Wirt. Was schenkt er mir? Was zeigt er mir? Ruhe, Barmherzigkeit, Trost, Güte, Hingabe. Wir denken vielleicht an das Kürzel IHS. Es gibt mehrere Deutungen: Jesus, Heiland, Seligmacher. Aber auch: Jesum Habemus Socium (lat.): Wir haben Jesus als Gefährten. *Alle, die wegen Alter, Krankheit oder weiter Entfernung die Abende nicht besuchen können, können entlang der Briefe den Weg von zuhause aus mitgehen.*

Mi, 04. April 2012, 19 Uhr, Nikolauskapelle

Vor den Heiligen Drei Tagen:

„Du füllst mir reichlich den Becher“

Mit dem Gründonnerstag beginnt die Feier der „drei österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn“. Der Becher bezeichnet – wie die Feier der Eucharistie - Leid und zugleich Hingabe, im Leben Jesu und in unserem Leben. Und er ist außerdem Symbol für ewiges Leben.



Ja, ich möchte den geistlichen Weg DREIECKZWANZIG zum Psalm 23 mitgehen.

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Teilnahme 5.3.: „Die Seele mir er bringt zurück“ Teilnahme 4.4.: „Du füllst mir reichlich den Becher“

keine Teilnahme am 5.3. – Schicken Sie mir bitte kostenlos DREIECKZWANZIG im Hirtentäschel zu.

Senden Sie mir die Begleitbriefe „Denn du bist bei mir“ per E-Mail zu per Post zu

.....
Vorname, Nachname

.....
Straße, PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail